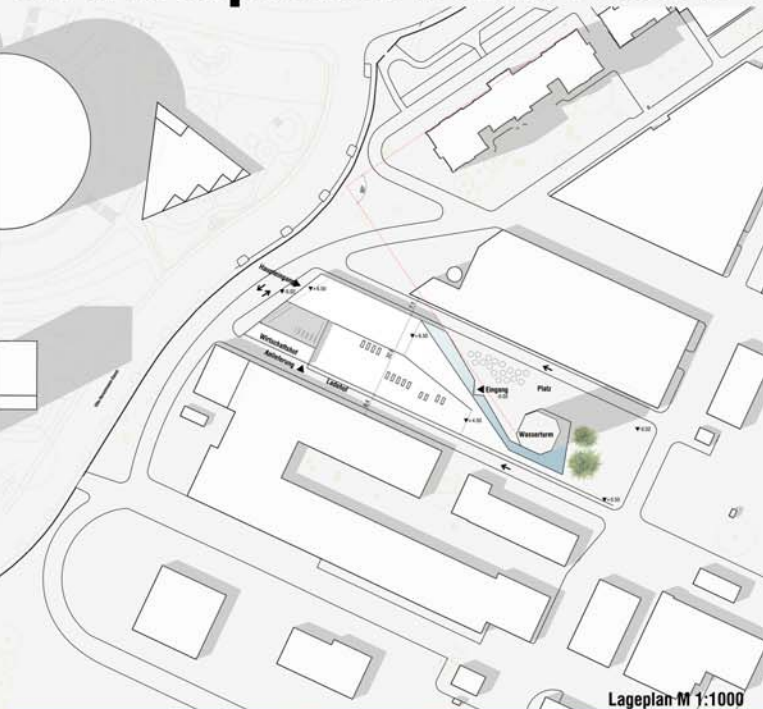


Generalplanerwettbewerb Betriebsrestaurant



Lageplan M 1:1000

Architektonisches Konzept

Das Kulinärium als Kommunikationszentrum der Wiener Netze ist symbolträchtig in jenem Raum situiert, der zwischen zwei besonderen Baudenkmälern aufgespannt wird: dem Gasometer und dem Wasserturm. Zwischen diesen beiden Polen erstreckt sich unser Gebäude als eingeschossige Struktur. Um die Beziehung zwischen und zu diesen beiden Baudenkmälern für den Gast erlebbar zu machen, erstreckt sich der Speise- und Cateriebereich ebenfalls über die gesamte Länge des Gebäudes und öffnet sich hauptsächlich zu diesen hin.

Aus diesem Grundsatz heraus ergibt sich ein System paralleler Zonen: der gesamte versorgende Bereich - von der Anlieferung über die Lager bis zur Produktion - kann daher als logische, lineare Schiene dargestellt werden. Der free-flow-Bereich fungiert als gelenk und Verbindungsglied zwischen den beiden Zonen.

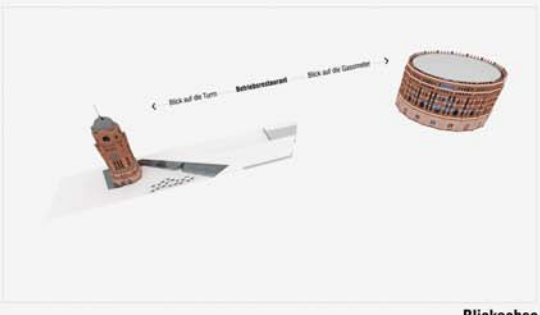
In besonderer Weise wird jedoch auf den in die Aufgabenstellung mit eingeschlossenen Wasserturm reagiert: der vorgegebene schräge der Sichtachse zum Turm folgend versetzt sich das Gebäude, gibt dadurch den Blick eindrucksvoll frei und erzeugt einen platzartigen Raum im Vorfeld des Turms.

Außerst skepatisch stehen wir der vorgegebenen Außentreppe als Annex des Turms gegenüber: eine solche ist aus unserer Sicht mit der Integrität und Autonomie des Baudenkmals unvereinbar. Eine Logik des "kleinere über" können wir ebenfalls nicht folgen. Wir verfolgen daher folgende fundamentale Strategie:

Wir umfassen den Turm an seiner Basis, und zwar unter Niveau, um seine freie Stellung sichtbar nicht einzuschränken. Unter Niveau jedoch schaffen wir ein großzügiges, von oben belichtetes Foyer, welches das Interieur des Turms einleitet und den Blick zum Turm im untergeschichtlichen Bereich ermöglicht. Die Erschließung der Klub- und Konferenzräume erfolgt ausschließlich innerhalb des Turms, der nutzfächenerlust durch die eingezogene Treppe wird durch das Foyer im untergeschichtlichen Bereich als wettgemacht.

Dieses neu entdeckte Foyer ist mit dem Bereich der Caterie über eine Treppe in einer Linie und im Kontinuum des Raums verbunden. Zugleich gelingt eine funktionale Verknüpfung mit dem Produktionsbereich des Kulinäriums, sodass der Turm bestens dafür versorgt werden kann.

Die beiden Lösungsansätze zu den Aufgabenstellungen Betriebsrestaurant/Kommunikationszentrum und denkmalgeschützter Wasserturm verschmelzen so zu einer vollkommen schlüssigen Einheit.



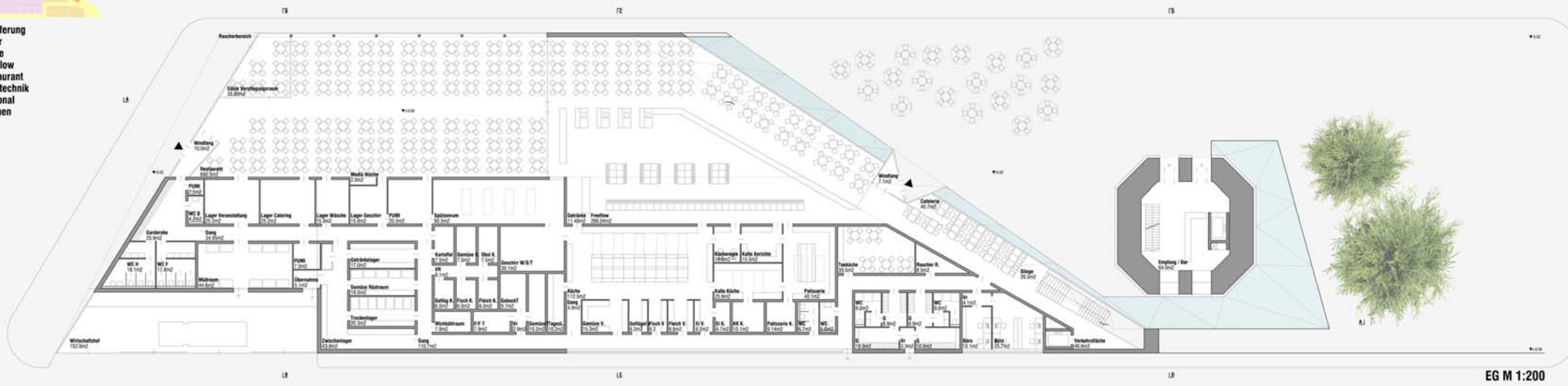
Blickachse



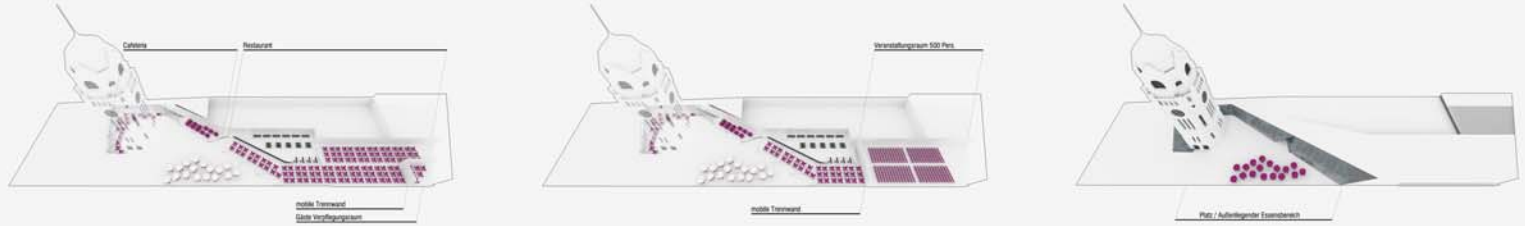
Ansicht Süd-West M 1:200



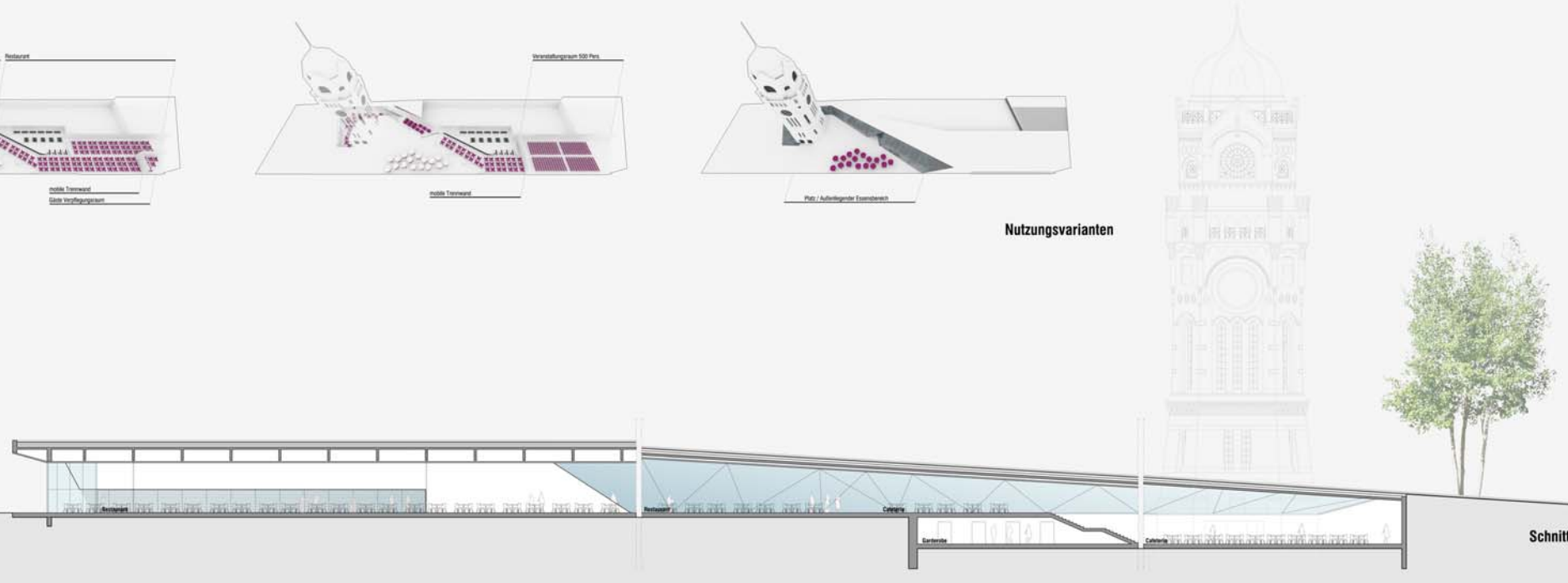
- Bereich Anlieferung
- Bereich Lager
- Bereich Küche
- Bereich Freeflow
- Bereich Restaurant
- Bereich Haustechnik
- Bereich Personal
- Verkehrsflächen



EG M 1:200



Nutzungsvarianten



Schnitt A-A M 1:200

Generalplanerwettbewerb Betriebsrestaurant

030298

